

In Richtung Norden kompromissbereit

B 212NEU Ratspolitiker ergänzen die
Verwaltungsvorschläge der Kommunen

**GANDERKESEE/DELMEN-
HORST/LO** – Der „Arbeitskreis
Interkommunale Koopera-
tion“, in dem Mitglieder des
Ganderkeseer Gemeinderates
und des Delmenhorster Stadt-
rates vertreten sind, hat auf
seiner jüngsten Sitzung die
Verwaltungsvorschläge zur
B 212neu nicht nur begrüßt,
sondern auch um eine Vari-
ante ergänzt.

Die vom Land
Niedersachsen
und der Freien
Hansestadt Bre-
men favorisierte
südliche Trassen-
variante, die Ge-
genstand des noch laufenden
Raumordnungsverfahrens be-
ziehungsweise der Flächen-
plannutzungsänderung auf
bremischer Seite ist, wird wei-
ter kategorisch abgelehnt. Es
sei zu befürchten, dass Durch-
gangsverkehr vermehrt nach
Delmenhorst verlagert werde

*Wesertrassen
wieder ins
Gespräch
gebracht*

und in der Folge auch der
Norden der Gemeinde Gan-
derkesee unter den negativen
Auswirkungen zu leiden
habe, heißt es in der Stellung-
nahme des interkommunalen
Gremiums.

Ganderkesee und Delmen-
horst favorisieren, wie berich-
tet, eine nördliche Variante,
wobei bislang eine Trasse
zum Übergabe-
punkt Mühlen-
haus an der Lan-
desgrenze im
Gespräch war.
Als zusätzliche
Option wurden
jetzt auch die

sogenannten Wesertrassen
aufgenommen, die noch wei-
ter nördlich verlaufen. Auch
sie würden die gewünschte
umwegfreie Verbindung zwi-
schen der A 281 und der bis
Harmenhausen bereits plan-
festgestellten B 212 ermögli-
chen, hieß es.

NWZ 18.04.2008